Lagebericht WolfVision GmbH

zum Geschäftsjahr 2025

1.) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage:

a) Geschäftsverlauf

Der negative Trend aus den vorigen Geschäftsjahren konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 nicht gestoppt werden. Gegenüber 2024 schrumpfte der Jahresumsatz um -4 %. Trotz Einsparungen im Personalbereich wurde ein negatives Betriebsergebnis von -0,8 Mio. € verbucht.

Wie auch in den Vorperioden war die Entwicklung in den verschiedenen Vertriebsregionen unterschiedlich. Der Umsatz im Vereinigten Königreich konnte das Niveau von 2024 auch im Jahr 2025 wieder erreichen. Weiters sehr erfreulich war auch die Entwicklung in unserem Nachbarland Schweiz (+ 10 %). Im Hauptmarkt USA konnte der Umsatz trotz der Zollpolitik der US-Regierung gehalten werden. Einen starken Rückgang (- 21 %) gab es hingegen in Deutschland sowie in den restlichen EU-Ländern (- 22 %). In den skandinavischen Ländern verharrte der Umsatz auf niedrigem Niveau. Hier macht sich die Umschichtung öffentlicher Gelder in den Verteidigungssektor bemerkbar.

b) Bericht über Zweigniederlassungen

Das USA-Geschäft verlief besonders im ersten Halbjahr positiv. Die Unsicherheit in Bezug auf Zölle und öffentlichen Budgets veranlassten einige Kunden, Großprojekte vorzuziehen. Weiters konnten Preiserhöhungen im Markt untergebracht werden. Dadurch konnte die Tochtergesellschaft Wolfvision US Inc. ein positives Ergebnis erwirtschaften. Die Aussichten für das Jahr 2026 haben sich für den US-amerikanischen Markt jedoch eingetrübt, insbesondere durch die politischen Unsicherheiten (siehe Punkt 2 b).

Der Geschäftsverlauf der Niederlassung in Japan war auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr nicht zufriedenstellend. Der Umsatz verharrte auf niedrigem Niveau und es musste erneut ein Verlust verzeichnet werden.

Die Auslandstochter in Singapur wurde schon 2015 auf „Cost-Plus“ umgestellt. Damit bekommt sie ihre Kosten von der WolfVision GmbH ersetzt, mit einem kleinen Gewinnaufschlag.

Die Tochtergesellschaft in Großbritannien dient seit Jahren lediglich zur Abwicklung des Vertriebs. Deren Kosten werden mittels „Cost-Plus“-Methode an die Muttergesellschaft verrechnet.

c) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Finanzierung des Verlusts aus 2025 erfolgte zum großen Teil durch eigene Mittel. Insbesondere konnten durch die erfolgreiche Reduktion des Warenlagers zusätzliche liquide Mittel generiert werden. Bankverbindlichkeiten bestehen keine. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich folgende finanzielle Leistungsindikatoren:

Kennzahlen zur Ertragslage	**2025**	**2024**
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) - T€	-811	-1.219
Kapitalrentabilität		
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	-11,4%	-14,7%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	-7,8%	-10,2%

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2025	2024
Nettoverschuldung (Net Debt) - T€	-1.716	-810
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) - T€	6.053	6.043
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	75,5%	68,2%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	-24,1%	-11,4%

Cash-Flow-Kennzahlen	2025	2024
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit - T€	-363	-550
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit - T€	596	-227
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit - T€	-1	-5

2.) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Markteinführung der neuen ARM-basierten Cynap-Plattform ist für das zweite Halbjahr 2026 geplant. Dadurch soll die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gesichert und die wirtschaftliche Attraktivität des Produktportfolios weiter gesteigert werden. Gemeinsam mit einer optimierten Kostenstruktur und zusätzlichen Effizienzmaßnahmen sollen die neuen Produkte einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, im Geschäftsjahr 2026 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

b) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Neben der schwierigen Wirtschaftslage in Europa stellt derzeit die weltpolitische Situation ein wesentliches Risiko dar. War schon in der Vorperiode die Wirtschaftspolitik in den USA von großer Unsicherheit geprägt, verschärft der Krieg im Nahen Osten die Lage zusehends. Die Zurückhaltung bei den Investitionen, sowohl bei den privaten als auch öffentlichen Haushalten, sowie die Umschichtung öffentlicher Gelder in den Verteidigungssektor stellen eine ernsthafte Bedrohung für das Geschäft dar.

3.) Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Grenzen zwischen den Produktlinien verschwimmen zunehmend. Dies stellt für das Unternehmen technisches Neuland dar. Aus Kundensicht treten Hardwareprodukte immer stärker in den Hintergrund; vielmehr werden der Workflow sowie die User Experience zunehmend zu entscheidenden Kriterien für Kaufentscheidungen.
Das Jahr 2025 war daher wesentlich geprägt von den Anstrengungen, die Arbeitsabläufe unserer Kunden noch besser zu verstehen und durch unsere Technologien gezielter zu unterstützen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, wie sich digitales Lernen, Präsentieren und Zusammenarbeiten auf die Anforderungen unserer Kunden auswirken und welche Innovationen daraus abgeleitet werden müssen, um den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im Jahr 2025 nach Abzug sämtlicher Förderungen auf € 4,0 Mio. und wurden vollständig als Aufwand erfasst.

Michael Lisch

Michael Lisch, 01.10.2026 09:41
Unterschrieben mit MOXIS Guest

Ing. MBA Michael Lisch

Christian Rudolf Loacker, 01.10.2026 09:43
Unterschrieben mit MOXIS Guest

Ing. Christian Loacker

Klaus, am 24. Juni 2026